

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	60 (1987)
Heft:	3: Tempora mutantur nos et mutamur in illis
Rubrik:	Der kleine Nebelpalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

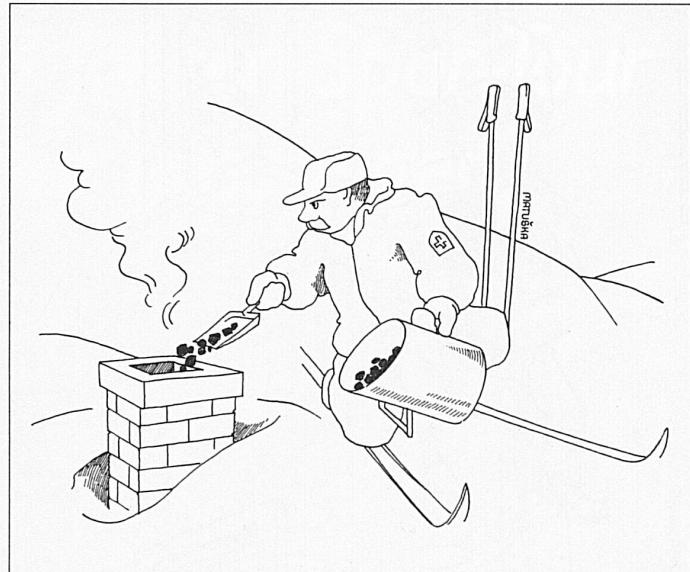
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Nebelpalter

Zwei fröhliche Seiten
der Reisezeitschrift
«Schweiz» 3/1987



Redaktion
Nebelpalter-Verlag
E. Löpfe-Benz AG
Rorschach

Der Passagier im Zug zum Kondukteur: «Jetzt hat der Zug schon über eine halbe Stunde Verspätung!»
«Was regen Sie sich so auf? Ihr Billett ist doch zwei Monate gültig!»

Ein Seemann zum Zollbeamten: «Morgen möchte ich ein paar Sachen an Land schmuggeln. Ganz schüchterne Frage: Könnten Sie da ein Auge zu drücken?»
Zöllner wohlwollend: «Ich schaue, was sich machen lässt.» Nimmt andernfalls den Seemann beiseite, durchsucht ihn und sein Gepäck wahnsinnig. Findet nichts, brummt missgelaunt: «Sie wollten mich wohl zum Narren halten?»
«Keine Spur», grinst der Seemann. «Bloss: Das Schmuggelzeug hatte ich gestern bei mir.»

Der Richter zum Angeklagten höchst unwillig: «Zum Donnerwetter, könnten Sie denn nicht leben, ohne zu klauen?»
Der Angeklagte: «Doch, doch, aber nicht so gut, wie ich gerne leben möchte.»

Sie: «Es wird Zeit, dass unsere Tochter heiratet.»
Er: «Lass sie doch warten, bis der Richtige kommt.»
Sie: «So lange habe ich ja auch nicht gewartet.»

Angestellter: «Ich arbeite seit Jahren für drei, Herr Direktor, und bitte Sie nun um eine Lohn erhöhung!»
«Tut mir leid, die ist momentan nicht drin. Aber nennen Sie mir die beiden anderen, dann werde ich die raus!»

Als Tochter hat man es heutzutage ziemlich schwer», seufzt Teenager Claudia. «Man muss eine Menge tun, um so jung auszusehen wie die eigene Mutter!»

Sie: «Immer heisst's, man solle Strom sparen. Ich habe jetzt die Lösung: Für alle elektrischen Apparate und Geräte benütze ich nur noch eine einzige Steckdose.»

Jimmy Lebefroh wichtig: «Ich weiss, was sich ghört. Ich schliiche nie voorziig usere Party ewägg. Ich warten immer, bis ich usegschmissen wird.»

Pölier in der Pause zum Stift: «Hier ist das Geld. Hol für unsre Equipe zwölf Flaschen Bier und drei Wurstbrote!» Stimme was sollen wir denn anfangen mit den vielen Broten?»

Kreidebleich unterricht der Bräutigam den Pfarrer bei der Trauungszeremonie: «Moment, Moment, wie lange sagten Sie ...?»

Richter: «Sie sind sehr intelligent!»
Angeklagter: «Ich würde Ihnen das Kompliment gerne zurückgeben, wenn ich nicht unter Eid stünde ...!»





Ein gelangweilter Guest beim Verlassen der Party zum Gastgeber: «Ich hatte einen prachtvollen Abend. Allerdings nicht heute.»

Dieses neue Hörgerät ist so klein, dass es keiner sieht.» «Ausgezeichnet. Wieviel hat es gekostet?» «Halb drei.»

Unter Eltern: «Bevor wir heirateten, hatten wir drei Theorien über Kindererziehung:» «Und jetzt?» «Jetzt haben wir drei Kinder und keine Theorie.»

Ich kann euch nur sagen: Im Jahr 2200 wird die Welt von Frauen regiert.» «Immer noch?»

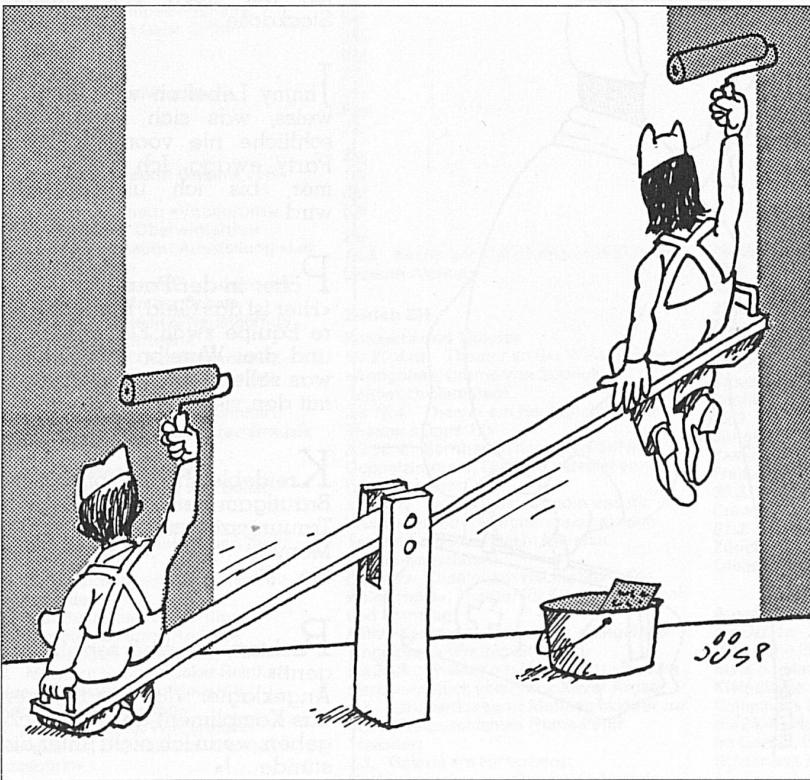
S

Dezent feministische Frage und Antwort: Warum können Buben nicht schön und intelligent sein? Weil sie dann Mädchen wären.

Richter: «Angeklagter, was hat Sie denn vor die Schranken des Gerichts geführt?» «Mein fester Glaube. Herr Richter.» «Ihr fester Glaube?» «Ja, ich habe ganz fest geglaubt, die Bank hätte keine Alarmanlage!»

Richter: «Ich habe den Eindruck, dass Sie schlechten Umgang haben.» Angeklagter: «Ich verkehre vor allem mit Rechtsanwälten und Polizisten!»

Ständchen einer Dudelsackgruppe. Meint ein Passant: «Gottlob riechen die Instrumente wenigstens nicht.»



Dachdecker arbeiten auf dem hohen Kirchturm. Einer rutscht aus, fällt erdwärts. Ruft ihm ein Kollege nach: «Du brauchst nicht mehr heraufzukommen, es ist ohnehin Feierabend!» Meckert der Stift: «Das sieht er doch selber, er kommt ja an einer Uhr vorbei.»

Ein Hotelgast zum Zimmermädchen: «Haben Sie vielleicht zwei Tausenderoten in meinem Zimmer gefunden?» «Ja, herzlichen Dank!»

